

Grünungen wächst.

Laufend ziehen neue Einwohner nach Grünungen. Dadurch werden auch künftig neue Anforderungen an die Mediothek gestellt. Dank der Beitragserhöhung, welcher an der Gemeindeversammlung im Dezember 2017 zugestimmt wurde, konnten wir unser Angebot im letzten Jahr noch attraktiver gestalten. Eine erste Veränderung daraus waren die erweiterten Öffnungszeiten. Vor allem in den Wintermonaten hat es sich gezeigt, dass dieses Erweitern richtig war. Es hielten sich immer mehr Familien in unseren Räumlichkeiten auf, um die Zeit zwischen Schule und Sportverein zu überbrücken. Wir konnten daher im letzten Jahr über 7'000 Mediotheksbesuche verzeichnen. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine klare Steigerung. Auch die Ausleihzahlen zeigen sich erfreulich. Im Jahr 2018 wurden 23'290 Medien ausgeliehen. Diese Zahl ist gegenüber den Zahlen vor zwei Jahren um 20% gestiegen. Mich persönlich freut diese Zahl besonders denn gerade im Zeitalter der Digitalisierung ist diese Entwicklung nicht in allen Bibliotheken so zu verzeichnen. Gerne möchte ich Ihnen an dieser Stelle noch einige Zahlen und Fakten schildern.

Letztes Jahr zählten wir 320 zahlende Mitglieder. Auch hier zeigt sich ein positiver Trend. Diese Zahl steigt zwar nur langsam an aber sie steigt. Bereits seit Anfang dieses Jahres konnten wir 15 neue Mitgliedschaften verzeichnen. Und durch die vielen Neubauten erhoffen wir uns natürlich noch mehr. Wir zählten per Ende 2018 einen Medienbestand von 8'950 Medien. Vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendmedien liegt uns sehr viel daran, diesen Bestand auszubauen und zu aktualisieren. Grund hierfür sind die stetig wachsenden Ausleihzahlen der Schulbesuche.

357 Kindergarten- und Schulkinder besuchten 2018 alle 2 Wochen die Mediothek. Je nach Absprache oder Wunsch der Lehrperson bereiteten die Mitarbeiterinnen der Mediothek eine Klassenlektion vor. Wenn Sie sich kurz die Zeit nehmen, um umherzublicken, dann sehen sie viele Kunstwerke, welche von einer Mittelstufenklasse erarbeitet wurden. Die Schüler mussten ein Buch lesen und dieses in einer Kartonbox kurz vorstellen bzw. zusammenfassen. So füllen sich unsere weissen Wände immer wieder mit Kunstwerken von der Schule.

Die Digitalisierung bringt viele Veränderungen mit sich. Netflix und Spotify - um nur die beiden bekanntesten Streamingdienste zu nennen – sowie grenzenlosen Möglichkeiten der E-medien, tragen stark zur Veränderung des Unterhaltungskonsumes bei. Da ist die Frage berechtigt, ob es die Bibliothek in der heutigen Zeit überhaupt noch braucht. Die Statistik von 2018 beantwortet diese Fragen mit einem deutlichen: Ja, es braucht sie.

Selbstverständlich aber geht die Digitalisierung auch nicht spurlos an uns vorüber. Das Bedürfnis nach direkten Begegnungen, erzählten Geschichten und gemeinsamen Erlebnissen wächst. Gerade deshalb versuchen wir immer wieder, mit diversen Veranstaltungen Grüningerinnen und Grüninger in die Mediothek einzuladen. Es ist nicht immer einfach, ein attraktives Jahresprogramm auf die Beine zu stellen welches uns garantiert, sämtliche Sitzplätze der Mediothek zu füllen. Wir sind daher stetig bemüht, Interessen im Dorf wahrzunehmen und entsprechend umzusetzen. Unser letztjähriges Veranstaltungsprogramm startete traditionellerweise im Januar mit dem Frauenfilmabend. Im April fand ein Vortrag von

Michael Schmieder zum Thema «Demenz» statt. An diesem Abend kamen so viele Leute in die Mediothek, dass am Ende die letzten Eintreffenden nur noch Stehplätze zur Verfügung hatten. Und im Mai wurde der erste schweizerische Vorlesetag lanciert. Mitarbeiterinnen der Mediothek besuchten während eines ganzen Vormittages diverse Primarklassen und lasen Geschichten vor. Unter dem Motto «Verheizen die Medien unsere Milizpolitiker» haben wir uns auch auf das politische Parkett gewagt. An dieser Podiumsdiskussion nahmen Vertreter von Politik und Wirtschaft teil. Es folgten im November ein Buch-Falt-Kurs, an welchem tatkräftig alte Bücher verfaltet wurden sowie die Krimilesung von Gabriella Kasperski. Und in Zusammenarbeit mit der Schlosseisbahn lancierte die Mediothek noch einen Krimiwettbewerb für Schülerinnen und Schüler. Auch hier kann auf eine rege Teilnahme zurückgeblickt werden. Selbstverständlich darf die beliebte Schweizerische Erzählnacht auch nicht fehlen. Diese stand im letzten Jahr unter dem Motto «In allen Farben». Auch hier war bis auf den letzten Platz alles ausgebucht.

Der Bücherbär und das Kroki, welche jeweils von Esther Basler veranstaltet werden, sind wohl die beliebtesten Veranstaltungen. Hier ist ganz klar zu spüren, dass das Bedürfnis nach erzählten Geschichten bei unseren kleineren Kundinnen und Kunden unersättlich ist.

Vergangenen Freitag fand das letzte Kinderkino dieser Saison statt. Dieser Kinoabend hat einen festen Bestandteil im Jahresprogramm erhalten und vor allem bei den Filmen für die 6 bis 9-Jährigen platzt die Mediothek fast aus allen Nähten. Aufgrund der Lichtverhältnisse ist dieser Kinoabend nur in den Wintermonaten möglich.

Früher war die Bibliothek ein Ort der Wissensaneignung. Durch den digitalen Wandel hat sich dieser Charakter jedoch drastisch verändert. Bücher standen früher im Vordergrund, heute sind es die Besucher. Die Bibliothek wird zum Treffpunkt. Auch hier möchten wir für die Zukunft einen Schwerpunkt setzen. Wir sind sehr darin bestrebt, die verschiedensten Zielgruppen anzusprechen. Unsere Ideen bewegen sich von Gaming-Nachmittagen für Jugendliche bis hin zu Themen im Gesundheitswesen. Aber auch eine Kreativwerkstätte oder regelmässiges Handwerk in unseren Räumlichkeiten könnten wir uns vorstellen. Mit unserem Lisimi-Projekt haben wir bereits hier einen ersten Schritt gewagt.

2018 war ein interessantes und aktives Mediotheksjahr. Wir sind sehr glücklich, seit März vergangenen Jahres Cornelia Keller in unserem Team zu haben. Auch Ruth Ulbrich ist als unsere neue Schülerhilfe mit dabei. Ich möchte an dieser Stelle meinem grossartigen Team ein grosses Dankeschön aussprechen. Esther Basler, Annette Kraye und Cornelia Keller sind mit grossem Elan und Engagement dabei. Dieses Team genießt mein volles Vertrauen und macht es möglich, dass die Mediothek jederzeit einen reibungslosen Betrieb garantiert. Auch Maria-Luise Hauser, unsere Finanzlerin, steht uns immer tatkräftig zur Seite und unterstützt. Herzlichen Dank auch an sie.

Im Weiteren danken wir ganz herzlich der Gemeinde und der Schule Grüningen für die finanzielle Unterstützung und das grosse Vertrauen, welches der Mediothek entgegengebracht wird. Dank der gut funktionierenden Zusammenarbeit von Gemeinde, Schule und Mediothek ist es für uns eine Freude, neben den allgemeinen Mediothekstätigkeiten mit diversen Anlässen das soziale Leben der Gemeinde zu fördern.

Ein weiteres Dankeschön gebührt der Mediothekskommission. Sie unterstützt uns in sämtlichen Belangen und steht für uns ein.

Ein weiterer Danke geht an:

- Die Kirchengemeinden
- Den Frauenverein, die Landfrauen sowie den Verein Zwergeschloss
- Die Herren Gnoinski und Deppeler für den EDV-Support
- Dem Hausdienst Züriwerk

Und zum Schluss möchte ich noch unseren Mediothekskunden für ihre Treue danken. Wir sind auch weiterhin stets bemüht, Ihnen einen bestmöglichen Service zu bieten.

Mit einem Zitat von Astrid Lindgren, der bekannten Kinderbuchautorin aus Schweden, möchte ich meinen Bericht gerne abschliessen:

*„Ja, das grenzenloseste aller Abenteuer der Kindheit, das war das Leseabenteuer. Für mich begann es, als ich zum erstenmal ein eigenes Buch bekam und mich da hineinschnupperte. In diesem Augenblick erwachte mein Lesehunger, und ein besseres Geschenk hat das Leben mir nicht beschert.“*

*Astrid Lindgren*

Grüningen, im März 2018, Petra Hugentobler, Leitung Medithek Grüningen